Spezialisierung und Hightech gewährleisten langfristigen Erfolg

Jürgen Liegel Erodiertechnik setzt auf die Erschließung interessanter Marktlücken, spezialisiert das Leistungsprofil und investiert in Hightech. Ein cleverer Weg, der auch in wirtschaftlich unkalkulierbaren Zeiten langfristiges Bestehen sichert.

Bild 1:
Firmengebäude der Jürgen Liegel Erodiertechnik in Georgensgmünd

Das Unternehmen aus dem mittelfränkischen Georgensgmünd wurde 1994 gegründet und beliefert seit langem primär den Automotive-Sektor. Als Profi für Draht-, Senk- und Startlocherosion komplettiert das Unternehmen den Bereich Formenbau, der bereits seit 25 Jahren innerhalb der Liegel Willi GmbH betrieben wird. Die beiden Unternehmen bilden zusammen eine partnerschaftliche Symbiose und liefern das komplette Spektrum des Formenbaus und der Erosion aus einer Hand. Ein Drittel der Kapazitäten der Jürgen Liegel Erodiertechnik fließen dabei direkt in den Liegel Formenbau ein.

Jürgen Liegel, Inhaber der Jürgen Liegel Erodiertechnik, ist ein echter Perfektionist. Besucher betreten das Gebäude und sind von dem äußerst gepflegten Ambiente sowie der fast klinischen Sauberkeit sofort beeindruckt. Aber der Perfektionismus spiegelt sich nicht nur im Erscheinungsbild des Unternehmens wieder, sondern vor allem auch in den Prozessen, Leistungen und Endprodukten. Ständig ist das Team bemüht, in regelmäßigen Testphasen Abläufe zu optimieren und damit Produktqualität und Leistung konsequent auf höchstem Level zu halten oder von sich aus weiter zu erhöhen, denn die Zeiten sind nicht einfach. „Die Weltwirtschaftskrise hat es dem Mittelstand in den vergangenen Monaten nicht leicht gemacht. Wettbewerb und Preiskampf sind an der Tagesordnung. Eine Strategie, die ausschließlich auf dem Preis basiert, ist für uns jedoch keine Strategie“, erklärt Jürgen Liegel. „Uns ist es vielmehr wichtig uns zu spezialisieren und Nischen zu besetzen, die nicht jeder bedienen kann“, ergänzt er und spricht damit von seinem Fachgebiet komplexer Konikschnitte im Formenbau (z.B. 45° Konik auf einer Höhe von 200 mm), großen Verfahrwegen sowie von seiner Präzision.

Dass Strategien, die ausschließlich auf einem Preiskampf basieren, sich bisher noch nie ausgezahlt haben, zeigt die Vergangenheit in nahezu allen Bereichen, denn auf Dauer zählen nur Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Ein derart hoher Anspruch an Präzision und Alleinstellung ist natürlich in logischer Konsequenz mit kontinuierlichem Investment verbunden, um am Markt bestehen zu können. Gerade was den Maschinenpark betrifft, lässt der Drang nach maximaler Perfektion den Unternehmer nicht los, so dass er sich ausschließlich mit dem Besten zufrieden gibt.

„Als Lieferant gibt es kaum noch zeitliche Puffer was die Fertigungszeiten betrifft. Teile müssen enorm kurzfristig produziert werden. Wartezeiten auf extern vergebene Arbeiten, langsame, unwirtschaftliche Fertigung oder sogar Maschinenausfälle und daraus resultierender Zeit- oder Qualitätsverlust wären da fatal“, erklärt Liegel. Deshalb geht er bei seinem Maschinenpark und seinen Verbrauchsstoffen keine Kompromisse ein und sucht immer nach dem Optimum.

In Sachen Prozess- und Maschinenoptimierung arbeitet das Unternehmen bereits seit Jahren mit der Huber GmbH & Co. KG aus Fürth zusammen, dem spezialisierten Erodiermaschinen- und Zubehörpartner.

Um der vom Markt geforderten

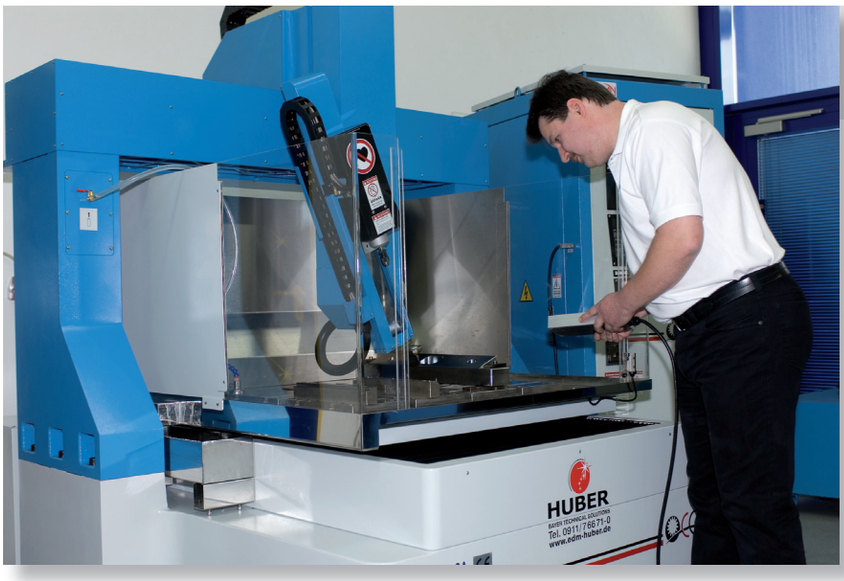

Bild 2:
Jürgen Liegel bei der Arbeit an der Huber-OCT 8060 von Ocean

hohen Flexibilität und den harten Qualitäts- und Terminanforderungen weiterhin gerecht zu werden, plante Liegel die Anschaffung einer neuen CNC-Startlocherodiermaschine. Nach ersten Gesprächen mit verschiedenen Anbietern traf er eine erste Vorauswahl. Salvatore Cocco, Vertriebsleiter der Huber GmbH & Co. KG, empfahl dem Unternehmen die Huber-OCT 8060 von Ocean und konnte Jürgen Liegel von der Highend-Maschine mit ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis überzeugen.
Mit dieser Voll-CNC-Startlocherodiermaschine der neuesten Generation, den sehr großen Verfahrwegen, der Feinstbohrtechnologie, der integrierten 6-Achsen Steuerung, einer Leistungssteigerung für große Bohrdurchmesser und dem zusätzlichen Schwenkkopf ist das Unternehmen in der Zukunft auch für neue Anforderungen aus allen Kundenbereichen gerüstet. Daneben wird der Schwerpunkt des angegliederten Formenbaus weiter verstärkt und die eigene Flexibilität erhöht. Hartmetalle und Stähle können perfekt und hochgenau bearbeitet werden. Als erstes Unternehmen in Deutschland entschied sich die Jürgen Liegel Erodiertechnik für den Kauf dieser neuen Hightech-Maschine. „Huber berät uns seit Jahren stets offen und ehrlich sowie sehr marktnah. Nach einer fachlichen Besprechung und einer umfangreichen Abstimmungs- und Testphase war die Entscheidung für uns klar. Huber bot mit der „8060“ und einer Hochleistungs-Strahlanlage aus dem Hause Sablux das beste Paket. Wir haben die Maschinen zwar erst seit Kurzem im Einsatz, jedoch überzeugen uns die Resultate bereits jetzt“, so Liegel. Mit der neuen CNC-Startloch-Technologie aus dem Hause Huber in Fürth können endlich auch die Teile bearbeitet werden, die bisher nur extern realisierbar waren. Auch die neue Sablux-Strahlanlage von Huber sichert unsere Unabhängigkeit und Flexibilität, da wir nun auch hier jeden Fertigungsschritt selbst ausführen und damit kontrollieren können. Ein Zeitgewinn, der sich auch positiv auf die Kostenstruktur auswirkt. Wir setzen schon immer auf Flexibilität und wachsen mit den Anforderungen unserer Kunden mit. Daran führt auch in Zukunft kein Weg vorbei, denn nur so können wir langfristig wettbewerbsfähig und erfolgreich bleiben“, ergänzt der Inhaber.
Durch die jahrelange positive Zusammenarbeit deckt die Huber GmbH & Co. KG inzwischen nahezu den kompletten Zubehörbedarf der Jürgen Liegel Erodiertechnik ab und liefert unter anderem die Drahtelektroden für alle Anwendungen in der Drahterosion.
Auch hier hatte Huber einen entscheidenden Impuls für eine weitere Prozessoptimierung und Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Jürgen Liegel Erodiertechnik. Die beschichtete Hochleistungsdrahtelektrode topas® plus H von

Jürgen Liegel Erodiertechnik

Die Jürgen Liegel Erodiertechnik wurde 1994 gegründet und ist auf Draht-, Senk- und Startlocherosion spezialisiert. Ein Drittel der Kapazitäten fließen dabei direkt in den Liegel Formenbau (Liegel Willi GmbH) ein. Mit den restlichen zwei Drittel beliefert Jürgen Liegel Erodiertechnik primär den Automotive-Sektor, jedoch auch andere Branchen. Unter anderem den Schreibwarenhersteller Schwan Stabilo, der sich in Sachen Einkauf in diesem Bereich inzwischen wieder auf den Raum Deutschland konzentriert, um von dem außerordentlichen Qualitätsanspruch deutscher Zuliefererbetriebe zu profitieren. Als Erodierspezialist hat sich Jürgen Liegel vor allem auf komplexe Konikschnitte im Formenbau spezialisiert und wird damit zum hochwertigen Nischenanbieter. Kunden der Jürgen Liegel Erodiertechnik erhalten Präzision und Qualität bei flexiblen Lieferzeiten und einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

bedra (Hersteller Berkenhoff) ist, verglichen mit herkömmlichen Messingdrähten, wesentlich prozessstabiler und reißt selbst bei komplizierten Schnitten, ungünstigen Werkzeug-, Schneid- oder Spülbedingungen nicht so leicht. Jürgen Liegel kann seine Maschine damit auch mannlos betreiben, ohne Gefahr zu laufen, dass ein eventueller Stillstand durch Drahtbruch seinen Terminplan durcheinander bringt. Zusätzlich erzielt die beschichtete Hochleistungsdrahtelektrode topas® plus H von bedra einen deutlich höheren Output auf der, laut Hersteller, nur für Messingdraht ausgelegten Drahterodiermaschine.
Sowohl Huber, als auch Berkenhoff pflegen in Sachen Service und Prozessoptimierung eine besondere Nähe zu ihren Kunden. Berkenhoff Verkaufsleiter Christoph Dietrich, der sich während seiner Zeit im hauseigenen Berkenhoff Testschneidzentum umfangreiches praktisches Fachwissen aneignen konnte, versetzt sich schnell in die unterschiedlichen Kundenanforderungsprofile und testet dann sowohl im eigenen Unternehmen, als auch bei seinen Kunden vor Ort die verschiedenen Parametereinstellungen für die Drahtelektroden auf der Maschine bis zum Optimum. Gemeinsam mit Salvatore Cocco von Huber, der in der Vergangenheit selbst viele Jahre als Drahterodierer tätig war, fanden so auch bei der Jürgen Liegel Erodiertechnik verschiedene Anwendungstests statt. „Wir verkaufen unseren Kunden nicht einfach einen Draht und lassen ihn mit der anschließenden Anwendung alleine. Unser Bestreben liegt vielmehr in der fachlichen Beratung und dem intensiven Service, der mit dem Kauf eines Produktes nicht aufhört. In diesem Fall konnten wir gemeinsam mit dem Techniker von Berkenhoff Problemstellungen und Herausforderungen aus der Praxis von Liegel intensiv beleuchten und durch die vorgenommen Veränderungen eine zusätzliche Effizienzsteigerung für dessen Firma erzielen“, erklärt Salvatore Cocco.
Jürgen Liegel konnte schließlich durch das eigene Streben nach maximaler Perfektion, das Vertrauen in die Firma Huber sowie durch die fachliche Unterstützung aus dem Hause Berkenhoff ein deutliches Leistungsplus in seiner Maschine aktivieren, ohne auf die gewohnte Schneidgüte und Zuverlässigkeit in der Bearbeitung verzichten zu müssen.

Huber GmbH & Co. KG

Die Huber GmbH & Co. KG ist auf den Handel mit Zubehör und Maschinen für die Funkenerosion, ECM; EDM- Sonderlösungen, Strahltechnik und der Messtechnik spezialisiert. Seit über 35 Jahren betreut das Unternehmen aus Fürth Kunden rund um die Bereiche Drahterosion, Senkerosion, Startlochbohren, Sandstrahltechnik im Werkzeug- und Formenbau. Know- How, Beratung und Service zum Kundennutzen stehen bei Huber im Fokus. Gemeinsame Lösungen wie im oben geschilderten Bericht zeigen die Möglichkeiten für den Kunden. Im hauseigenen Vorführzentrum kann sich der Kunde zusätzlich einen persönlichen Eindruck von Maschinen, Detaillösungen und sonstigen Leistungsdaten verschaffen. Die seit längerem praktizierte Zertifizierung nach Qualitätsmanagement ISO 9001 soll den Servicegedanken zusätzlich unterstützen und festigen.

Bild 3 (von links):
Salvatore Cocco (Vertriebsleiter der Huber GmbH & Co. KG) und Jürgen Liegel (Werkbilder: Huber GmbH & Co. KG, Fürth)